

ABSTRAKTA - Konkreta in der Grundschule

Beitrag von „smelly“ vom 1. Dezember 2006 15:24

Hallo CTina,

wie wäre es damit (schnell mal rausgekramt aus meinen Unterrichtshilfen):

Einstieg (Sitzkreis): Spielzeugauto in Fühläckchen. Ein Kind ertastet es und nennt den Namen. Alle Kinder schließen Augen und riechen den Duft einer Zitrone oder Zwiebel. Alle Kinder schließen die Augen und hören einen Flötenton o.ä., alle Kinder sehen einen Bleistift o.ä., alle Kinder essen ein Gummibärchen o.ä.

Lehrer notiert alle Begriffe an der Tafel. Wortart herausstellen. Erkennen, dass man diese Dinge mit seinen Sinnen erfahren kann (das Auto kann ich tasten, sehen, evtl. auch riechen und hören; die Zitrone kann ich tasten, riechen, sehen, schmecken; usw.)

Zielangabe: Heute lernst du noch andere Namenwörter kennen. Das nächste Namenwort sollst du erraten. Schließe die Augen, du sollst ganz still sein. Jetzt sollte es mindestens eine Minute still sein. Vielleicht kommen die Kinder ja drauf, dass die Stille/Ruhe gesucht ist.

Dann Vergleich mit den konkreten Namenwörtern: Kannst du die Stille/Ruhe auch tasten, riechen, hören, sehen oder schmecken? Nein, sagen sie dann hoffentlich.

Es gibt also Namenwörter die man nicht sehen, ... kann.

Jetzt vielleicht ein paar Bilder zur Vertiefung des Ganzen zeigen: lachendes Kind (= Freude), wütendes Kind (= Wut), trauriges Kind (= Trauer), ängstliches Kind (= Angst). Kinder nennen die Abstrakta. Anschließend ein paar Begriffe von den Kindern pantomimisch vorspielen lassen (Schmerz, Kälte, Hitze, Müdigkeit, Liebe, etc.).

Zum Abschluss vielleicht ein kleiner Hefteintrag dazu und zur Sicherung ein Arbeitsblatt oder Aufgaben aus dem Sprachbuch.

LG Alex